



# Jahresbericht 2002

**Züriwerk** 

*Stiftung für Menschen mit geistiger Behinderung im Kanton Zürich*



## Die Nähe zu den Werken

Im ganz normalen Alltag wurde in unsern Werken unser Leitbild umgesetzt. Jeden Tag wieder auf's Neue «von Mensch zu Mensch» und «von Menschen für Menschen». Darauf sind wir stolz.

Um mehr Nähe zu den Werken und dem jeweiligen Management zu schaffen, hat sich der Stiftungsratsausschuss für seine Sitzungen alternierend an den einzelnen Standorten getroffen. Den geschäftlichen Traktanden ging jeweils ein Apéro mit dem betreffenden lokalen Kader voran, was beiderseits als sehr wertvoll empfunden wurde, erlaubten diese Begegnungen doch den informellen Austausch von Stimmungsberichten und Informationen über den Geschäftsverlauf. Wir werden diese Form der unkomplizierten Kommunikation auch im neuen Geschäftsjahr weiterführen.

Für das Jahr 2002 hatten wir uns aber auch einige Zusatzthemen vorgenommen, welche für die Stiftung von fundamentaler Bedeutung sind:

### – Zertifizierung des Züriwerks erfolgreich abgeschlossen

Die intensive Arbeit am Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems (QMS), welches uns über die letzten drei Jahre intensiv beschäftigt hatte, konnte mit Erfolg abgeschlossen werden. Mit der Zertifizierung erfüllen wir die Auflagen vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) in Bezug auf die Qualitätsstandards sowie das QMS.

Die Zertifizierung war für uns einerseits wichtig, um weiterhin von den Beiträgen der öffentlichen Hand profitieren zu können. Andererseits war es aber auch unser erklärtes Ziel, im Züriwerk nicht «nur» die Minimalanforderungen zu erfüllen. Wir haben uns daher weit über das Notwendige hinaus mit der Sicherung der Qualität unserer Dienstleistungen und Prozesse beschäftigt und können heute mit einem gewissen Stolz feststellen, dass wir uns auch mit unserem Q-System in unserer Branche an guter Position befinden.

### – Werkübergreifendes Arbeiten konnte intensiviert werden

Unter anderem hat auch die Arbeit rund um die Zertifizierung die Zusammenarbeit der einzelnen Werke untereinander massgeblich vertieft. Die Diskussion und Festlegung der einzelnen Geschäftsabläufe und Qualitätsdokumente förderte den werkübergreifenden Dialog, das Sich-besser-kennenlernen sowie das gegenseitige Verständnis. Der Austausch in allen Dimensionen hat uns als Institution mit verteilten Standorten noch näher zueinander geführt und dazu beigetragen, dass wir unsere Leistungen nun noch einheitlicher erbringen können. Der Name Züriwerk ist somit mehr denn je Garant für gleichbleibende hohe Leistung im Dienste von Menschen mit geistiger Behinderung.

### – Wechsel im Quästorat der Stiftung

In der Berichtsperiode haben wir – auf dessen Wunsch – unseren langjährigen Quästor Herrn Armin Schmid aus seinem Amt verabschieden müssen. Für seine Dienste, vor allem bezüglich der Stiftungsfinanzen sowie des Neubaus in Grüningen, den er als Präsident der Baukommission mit grossem Einsatz begleitet hatte, möchten wir ihm ganz herzlich danken.

Als seinen Nachfolger konnten wir Herrn Bruno Sager gewinnen, welcher sich mit grossem Einfühlungsvermögen in die finanziellen Belange der Stiftung eingearbeitet hat.

Andreas Dürst, Stiftungspräsident

## Aus der Geschäftsleitung

---

Als Abschluss der Arbeiten rund um die Qualitätssicherung führten wir erstmals ein Personalfest für alle durch.

Neben der Erarbeitung des Qualitätshandbuchs im Rahmen der BSV/IV-Zertifizierung bildete die neue Informatiklösung für die gesamte Stiftung (Umstellung der Software sowie die Vernetzung der Standorte) eine der markanten gemeinsamen Aufgaben.

In zwei unserer Heime begannen – ebenfalls erstmals – drei junge Leute ihre Soziale Lehre, einem neuen Ausbildungsgang von agogis/INSOS auf Sekundarstufe 2.

## Die Arbeit in den einzelnen Werken

---

### Züriwerk Bubikon

Mit der Errichtung des «Ökotech»-Gebäudes haben auf dem Areal umfangreiche Bauarbeiten begonnen, die sich über drei Jahre erstrecken werden. Im September fand in Anwesenheit zahlreicher Bewohner und Bewohnerinnen, Angestellter, Mitgliedern des Stiftungsrates und der Geschäftsleitung, Architekt, Unternehmern sowie der Presse die feierliche Grundsteinlegung statt.

Mit dem Bezug von zwei weiteren Wohnungen an der Stationsstrasse in Bubikon nahm das Projekt «Aussenwohnplätze» seinen vorläufigen Abschluss.

Schwierige, z.T. gewalttätige Verhaltensweisen und sexuelle Übergriffe einzelner Menschen mit Behinderung führten mitunter zu besonderen Betreuungssituationen, die speziell hohe Anforderungen an das Personal darstellten.

Die Plätze waren fast durchgehend voll belegt und der Arbeitsbereich erfreulich gut ausgelastet.

### Züriwerk Grüningen

Das erste ganze Jahr mit Vollbelegung verlief sehr gut. Immissionen im Zusammenhang mit den baulichen Abschlussarbeiten belasteten Bewohnerinnen, Bewohner und Angestellte stark. Krönendes Ende der Bauarbeiten bildete das Setzen der von Bildhauer A. Cinelli, Bubikon, gestalteten Brunnenanlage und ihre offizielle Einweihung im Rahmen des Grüninger Brunnenfestes.

Die Wohn- und Arbeitsplätze in unserm jüngsten Werk sind begehrt. Zahlreiche weitere Interessentinnen und Interessenten, darunter viele Schulabgänger und -abgängerinnen, haben sich auf die Warteliste setzen lassen.

### Züriwerk Zollikon

Die Platzzahl im Wohnheim in Zollikon wurde um zwei Plätze reduziert. Diese wurden auf den Externen Wohnbereich (EWB) umgelagert. An ihrer Stelle konnte in Zollikon ein dringend benötigter Notfallplatz geschaffen werden.

Alle Plätze sind belegt, und vor allem die nur punktuell betreuten Plätze im Rahmen des EWB sind nach wie vor ausserordentlich begehrt.

Der Alterungsprozess zahlreicher Bewohner und Bewohnerinnen bewirkt eine Veränderung in ihren Bedürfnissen, und diese wiederum rufen nach Änderungen in der Tagesstruktur und der Freizeitgestaltung.

### Züriwerk Zürich

Trotz der ungünstigen Wirtschaftslage konnten wir wiederum eine weitgehend befriedigende Arbeitsauslastung verzeichnen. Neu wurden Ausbildungsplätze für Menschen





mit Behinderung im Rahmen von BBT- und IV-Anlehren geschaffen, vorderhand zwei pro Jahr. Der praktische Ausbildungsteil erfolgt in den Produktionsstätten in Zürich, die theoretischen Ausbildungsblöcke werden in Bubikon besucht.

Nach zähem Ringen hat das Bundesamt für Sozialversicherung BSV der Eingliederung des bekannten HORA-Theaters ins Züriwerk und der Schaffung der HORA- Kulturwerkstatt zugestimmt. Künstlerisch begabte behinderte Menschen aus dem Züriwerk oder andern Institutionen sollen hier Gelegenheit erhalten, sich über bestimmte Zeiträume einer kreativen Tätigkeit zu widmen. Diese soll der produktiven Tätigkeit in «normalen» Werkstätten gleichgestellt sein.

Für die Geschäftsleitung

*D. Hagemann*

Doris Hagemann, Stiftungssekretariat



## Kurzporträt der Stiftung

---

Die Stiftung Züriwerk ist eine vom Kanton anerkannte, gemeinnützige Organisation im Dienste von Menschen mit geistiger Behinderung und untersteht der Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich. Sie schafft und führt Wohn- und Arbeitseinrichtungen für geistig behinderte Erwachsene. Die erste «Werkstube» entstand im Jahr 1959 in Zürich. 1964 wurde die «Platte» in Bubikon eröffnet; 1967 erfolgte die Gründung der «Stiftung zur Förderung geistig Invalider», welche seit 1998 den Namen Züriwerk trägt.

Zwischen 1972 und 1980 wurden weitere Werkstätten und das Wohnheim in Zollikon gegründet und zwischen 1983 und 1996 konnte das Angebot um Beschäftigungsstätten für schwerer Behinderte sowie ein Altersstöckli und Alterswohngruppen erweitert werden. In einem nächsten Ausbauschnitt entstanden externe Wohneinheiten an verschiedenen Standorten. Im Jahr 2000 wurde in Grüningen ein viertes Werk mit Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten auch für Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung eröffnet.

Unser Leitmotiv heisst: So viel Eigenständigkeit und Normalität wie möglich, soviel Betreuung und Begleitung wie nötig.

Züriwerk stellt Arbeitsplätze für einfache wie auch für anspruchsvolle Tätigkeiten in Produktionsstätten und Ateliers, für Einsätze direkt beim Auftraggeber, in Gärtnerei, Landwirtschaft, Hausdienst sowie der HORA-Kulturwerkstatt zur Verfügung. Ausgleichend wird kreatives Tun und körperliche Bewegung gefördert.

Im Rahmen des Ausbildungsbereichs können Menschen mit Behinderung BBT- und IV-Anlehren absolvieren. Es stehen total zehn Plätze pro Jahr zur Verfügung.

Die Wohneinrichtungen von Züriwerk bieten verschiedene Wohn- und Lebensformen in kleineren und grösseren Wohngemeinschaften. Es wird auch weitgehend selbständiges Wohnen mit individueller Betreuung und Begleitung ermöglicht.

Die strategische Führung der Stiftung obliegt dem ehrenamtlichen Stiftungsrat, in welchem Angehörige von Menschen mit geistiger Behinderung massgeblich vertreten sind.

Die operative Führung wird durch die Geschäftsleitung, bestehend aus den Geschäftsleitern der vier Werke, wahrgenommen.





## Revisionsbericht

Als Revisionsstelle habe ich die nachstehend aufgeführten Jahresrechnungen (Bilanzen, Erfolgsrechnungen, Anhang) für das am 31.12.2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft:

- Jahresrechnung Züriwerk Bubikon
- Jahresrechnung Züriwerk Zollikon
- Jahresrechnung Stiftungssekretariat
- Jahresrechnung Züriwerk Grüningen
- Jahresrechnung Züriwerk Zürich

Für die Jahresrechnung sind der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Über die Prüfung der Jahresrechnungen der einzelnen Betriebe liegen separate Berichte vor.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Ferner bestätige ich, dass die einschlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO) eingehalten werden.

Rolf Lottenbach, dipl. Wirtschaftsprüfer  
Lottenbach Treuhand und Beratung



## Statistik 2002

	Bubikon	Grüningen	Zollikon	Zürich	Sekretariat	Total 02	Total 01
<b>Anzahl Behinderte</b>							
31.12.2002	120	30	42	258		450	439
Produktion/ Ateliers	111	30		258		399	387
Ausbildung	9			1		10	10
Wohnen intern	49	30	14			93	100
Wohnen extern	32	2	28			62	53
Eintritte	10	3	2	37		52	52
Austritte	10	–	3	28		41	31
<b>Betreuungstage</b>							
davon	54'905	18'846	14'573	59'095		147'419	141'968
– Wohnbereich	25'230	10'996	13'877			50'103	45'787
– Ausbildungs- und Beschäftigungsbereich	29'675	7'850	696	59'095		97'316	96'181
<b>Personalbestand</b>							
31.12.2002 *	141	50	38	61	1	291	282
davon							
– Angestellte	141	50	34	61	1	287	279
– Behinderte Angestellte			4			4	3
– Anzahl Stellen 100%	94.5	40	25	52.5	1	213	197

\* ohne PraktikantInnen und Aushilfen



## Bilanz per 31.12.2002

AKTIVEN	2002	2001	PASSIVEN	2002	2001
<i>Umlaufvermögen</i>			<i>Fremdkapital</i>		
Flüssige Mittel	3'924'864	4'481'466	Kreditoren	556'861	459'750
Festgeldanlagen, kurzfristige Darlehen	1'383'449	2'203'792	Transitorien und sonstige Passiven <sup>1)</sup>	293'641	398'493
Debitoren	1'075'183	1'319'570	Defizitausgleich Ausserkantonale	0	60'393
Vorräte	358'141	519'099	Darlehen und Baubeiträge		
Transitorien und sonstige Aktiven <sup>1)</sup>	50'392	40'916	(öffentliche Hand)	8'403'000	17'486'880
			Hypotheken	4'500'000	0
<i>Anlagevermögen</i>			<i>Eigenkapital</i>		
Aktivierete Baukosten und Liegenschaften	12'543'367	18'564'072	Stiftungsgrundkapital	1'800'000	1'500'000
Laufende Bauprojekte	1'791'961	381'219	Freie Reserven <sup>2)</sup>	8'762'389	8'428'840
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	1'220'771	932'196	Legate u. Spenden 2002 an die Werke	414'079	885'900
Wertschriften	174'594	149'000	Zweckgebundene Reserven und Fonds	326'592	387'498
<b>Total Aktiven</b>	<b>22'522'722</b>	<b>28'591'330</b>	<i>Betriebskapital 01.01.02</i>	<i>-1'016'425</i>	<i>2'304'976</i>
			Betriebsbeiträge 2001 + a conto 2002	14'854'690	11'549'309
			Rückschlag Betriebsrechnung 2002	-16'372'105	-14'870'709
			<i>Betriebskapital 31.12.02</i>	<i>-2'533'840</i>	<i>-1'016'424</i>
			<b>Total Passiven</b>	<b>22'522'722</b>	<b>28'591'330</b>

<sup>1)</sup> Die internen Ausgleichskonti in den Aktiven und Passiven gleichen sich aus.  
<sup>2)</sup> Die Reserven sind durch die Vorfinanzierung der Betriebe gebunden.

## Erfolgsrechnung 2002

	Züriwerk Bubikon	Züriwerk Grünigen	Züriwerk Zollikon	Züriwerk Zürich	Züriwerk Stiftung	Gesamtrechnung konsolidiert	
AUFWAND						2002	2001
Löhne und Sozialleistungen	9'413'541	3'962'339	2'556'485	6'000'361	97'080	22'029'806	20'406'142
Haushaltaufwand	399'106	148'890	308'704	76'824	-	933'524	775'656
Betriebsaufwand	653'349	263'978	394'011	1'499'338	5'516	2'816'192	2'671'097
Schulung und Erholung	178'364	39'854	64'202	50'107	-	332'527	255'184
Allgemeiner Verwaltungsauf.	123'194	46'802	51'518	147'513	28'524	397'551	378'154
Produktionsaufwand	281'822	748	1'870	414'245	18'350	717'035	680'772
Liegenschaftenaufwand	-	98'447	-	-	-	98'447	140'963
<b>Total Aufwand</b>	<b>11'049'376</b>	<b>4'561'058</b>	<b>3'376'790</b>	<b>8'188'388</b>	<b>149'470</b>	<b>27'325'082</b>	<b>25'307'968</b>
ERTRAG							
Pensionsgelder und Ertrag aus Betreuung	3'332'101	1'548'296	1'706'701	-	-	6'587'098	5'985'074
Erlöse aus Arbeit u. Produktion <sup>1)</sup>	1'636'013	18'474	-	2'206'348	-	3'860'835	3'980'811
Verrechnungskonti intern <sup>1)</sup>	-38'404	-164'178	-91'015	153'904	139'219	-474	-
Kapitalertrag, Mietzinsen <sup>1)</sup>	20'122	1'057	2'301	23'821	10'251	57'552	76'665
Übrige Erträge	99'515	71'525	51'238	148'909	-	371'187	303'162
Liegenschaftenertrag	-	76'779	-	-	-	76'779	91'547
<b>Total Ertrag</b>	<b>5'049'347</b>	<b>1'551'953</b>	<b>1'669'225</b>	<b>2'532'982</b>	<b>149'470</b>	<b>10'952'977</b>	<b>10'437'259</b>
<b>Betriebsverlust (-)/Betriebsertrag (+)</b>	<b>-6'000'029</b>	<b>-3'009'105</b>	<b>-1'707'565</b>	<b>-5'655'406</b>	<b>-</b>	<b>-16'372'105</b>	<b>-14'870'709</b>
Spenden & Legate an die Werke <sup>2)</sup>	166'102	49'993	11'232	55'642	131'110	414'079	885'900
Betriebsbeiträge 01 u. a conto 02 <sup>2)</sup>	5'403'486	2'621'843	1'618'786	5'210'575	-	14'854'690	-

<sup>1)</sup> Die internen Verrechnungskonti heben sich in der Erfolgsrechnung bis auf die Konsolidierungsdifferenz von Fr. 474.— auf.

<sup>2)</sup> Die Spenden und Betriebsbeiträge sind in den Werkbilanzen enthalten.